

§ 0656 BGB

(1) Durch das Versprechen eines Lohnes für den Nachweis der Gelegenheit zur Eingehung einer [Ehe](#) oder für die Vermittlung des Zustandekommens einer [Ehe](#) wird eine [Verbindlichkeit](#) nicht begründet. Das auf Grund des Versprechens Geleistete kann nicht deshalb zurückgefordert werden, weil eine [Verbindlichkeit](#) nicht bestanden hat.

(2) Diese Vorschriften gelten auch für eine Vereinbarung, durch die der andere Teil zum Zwecke der [Erfüllung](#) des Versprechens dem Makler gegenüber eine [Verbindlichkeit](#) eingeht, insbesondere für ein Schuldanerkenntnis.

Fassung ab 23. Dez 2020

Fassung bis einschl 22. Dez 2020

(1) ...

(2) Diese Vorschriften gelten auch für eine Vereinbarung, durch die der andere Teil zum Zwecke der [Erfüllung](#) des Versprechens dem Mäkler gegenüber eine [Verbindlichkeit](#) eingeht, insbesondere für ein Schuldanerkenntnis.